



WIRTSCHAFTSINITIATIVE
NACHHALTIGE STEIERMARK

Regionalprogramm für betrieblichen Umwelt- und Klimaschutz in der Steiermark

Silke Leichtfried
Abteilung 14 - Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit
Nachhaltigkeitskoordination

21.06.2023, Schulungszentrum Fohnsdorf



...gegründet **2003** als Nachfolgeprogramm der „Ökologischen Betriebsberatung“
 ...heute **eines von 9 „Regionalprogrammen für betrieblichen Umweltschutz“** in Österreich



Ziele:

- **Verringerung von schädlichen Umwelt- und Klimawirkungen** und Beitrag zu einer **nachhaltigen Entwicklung der Steiermark** im Sinne der Agenda 2030

durch die

- **Förderung von unabhängigen Beratungsprojekten in Betrieben und Gemeinden**, Vorbereitung auf die Umsetzung von Investitionsmaßnahmen





Organisationsstruktur WIN Steiermark



Gesamtkoordination / Programm-Management

A14 - zentrale Einreichstelle für Förderanträge, Koordination, Programmentwicklung



Abwicklung der Förderansuchen



Ko-Finanzierung im Rahmen der Umweltförderung Inland (UFI) über die KPC

Kooperation mit



und



Nachhaltige Steiermark





Förderbare Beratungsthemen



Energieeffizienz



Materialeffizienz



Bauen / Sanieren



Außenbegrünung



Mobilität



Küchenprofi[t]



THG - Bilanzierung



Umweltmanagementsysteme



Nachhaltigkeits-/SDG-Berichte



Förderbedingungen

Zielgruppen:

- **Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Projektstandort Steiermark, Gemeinden, Großbetriebe und andere Institutionen nach Rücksprache**

Keine Zielgruppen:

- Privathaushalte >> A15 [Energieberatung in der Steiermark - IchTus](#)
- Landwirtschaftliche Betriebe >> Landwirtschaftskammer [Bauen, Energie & Technik | LK Steiermark \(lko.at\)](#)
- Vergabe der Mittel erfolgt auf Basis „**de-minimis**“-**Verordnung** / Förderungsrichtlinie des Landes
- Beratung erfolgt durch gelistete Expert:innen aus dem **WIN – Berater:innenpool**
- Beratungsinhalte gehen **über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus**
- **Impulsberatung (1mal pro Standort):** 18 h à 100 €, Förderung 70 %
- **Themenmodule:** zw. 24 und 160 anerkannte h à 100 €, Förderung 50 %



Förderabwicklung

1. **Förderwerber:** Kontaktaufnahme mit WIN – Berater:in

Definition des Beratungsinhaltes und **Einreichung des Förderansuchens** vor Projektstart mit allen Unterlagen **online durch den/die Berater:in**

2. Interne Prüfung des Ansuchens (A14 / WKO Stmk) > **Förderzusage an Förderwerber durch WKO**

3. **Dokumentation der Projektergebnisse** in der österreichweiten Datenbank aller Regionalprogramme und Hochladen von Stundenliste / Rechnung durch WIN - Berater:in

4. **Nach Projektabschluss Prüfung der Unterlagen durch die WKO Steiermark** und Auszahlung der zugesagten Förderung an den Förderwerber



Hannes Schreiner
Geschäftsführer Technopark Raaba

Grünraum für die nächsten hundert Jahre

Wo versiegelt wird, braucht es Grün, wo die Natur spürbar ist, arbeitet man gern: Die Eigentümer des Technoparks Raaba sind davon überzeugt, dass es für das Geschäftsmodell Vermietung und Verpachtung nicht ohne Begrünung geht.

Hannes und Peter Schreiner haben vor drei Jahren den Technopark Raaba übernommen, den der Vater aufgebaut hat. Die Brüder führen den wachsenden Arbeitscampus nun in die Zukunft, der Standort wird stetig erweitert und soll bald Arbeitsplätze für 3500 Menschen bieten. Die wiederum sollen in den Büros und Außenflächen attraktive Bedingungen vorfinden, verbringt man doch täglich mehrere Stunden im Job. Seine Ideen für modernes Arbeiten holt sich er für die Entwicklung zuständige Hannes Schreiner auf der ganzen Welt und

setzt gelungene Stadtentwicklung – bis hin zur Mobilität – auch in Raaba um. Als Standortentwickler habe man eine Verpflichtung zur Nachhaltigkeit, ist er überzeugt: Die Bürogebäude und versiegelten Flächen müssen auch noch in vielen Jahren bespielbar und attraktiv sein. Nicht zuletzt würden die ESG-Kriterien künftig mehr Maßnahmen zu Klimaschutz oder sozialer Verantwortung einfordern und Mieter ihre Arbeitsräume danach wählen. Nachhaltigkeit im Gebäudebau ist an den drei Technopark-Standorten schon länger ein Thema, seit 2021 beschäftigt man sich verstärkt mit der Begrünung. In Raaba wachsen bereits entlang der Parkgarage Rankpflanzen, zuletzt wurden auf einem Parkplatz weitere Bäume gepflanzt, die in absehbarer Zeit

Schatten spenden werden. Wo viel versiegelt wird, besteht auch die Verpflichtung zur natürlichen Beschattung, ist Hannes Schreiner überzeugt. Bei der Begrünung unterstützt ihn Gertraud Monsberger. Die WIN-Beraterin hat einen Masterplan erarbeitet, wie man die Natur stärker im Technopark Raaba integrieren kann. Die nicht wenigen Betonflächen könnten durchdacht begrünt zu einem Landmark werden, fand Monsberger, es dauerte auch nicht lange, bis Hannes Schreiner von der grünen Idee überzeugt war. Heute sagt er selbst: „Es soll so richtig wuchern hier.“ Lösungen werden mittlerweile groß gedacht, die Technopark-Verantwortlichen waren selbst erstaunt, wie einfach Fassadenbegrünung sein kann, wenn sie von Anfang an mitgedacht wird. Gertraud Monsberger sieht in stark versiegelten Arealen mit der Dach-

und Fassadenbegrünung großes Potenzial: Ein extensiv begrüntes Industriegebäude mit gut und gern 2000 Quadratmetern Fläche könnten mindestens 60.000 Liter Wasser zurückhalten und damit unsere Kanalsysteme entlasten. Über die WIN-Initiative erhält man nicht nur einen Teil der Planungs- und Errichtungskosten ersetzt, sondern auch hilfreiche Maßnahmen für die weitreichenden und individuellen Möglichkeiten einer Dach- und Fassadenbegrünung. Für Hannes Schreiner ist klar: Ein begrünter Technopark ist eine Win-Win-Situation für alle.



WIN-BERATERIN
Ing. Gertraud Monsberger
MONSBERGER GARTEN-ARCHITEKTUR GmbH
+43 316 72 08 23
monsberger@gartenarchitektur.at

Klimaangepasste Außenbegrünung

- Analyse des Bestandsgebäudes >> Dach-, Fassadenbegrünung, Außenflächen
- Standortgerechte und "klimafitte" Pflanzenauswahl / Pflanzenliste
- Auswahl der Materialien und Produkte (z.B. für Oberflächenbefestigung)
- Beschreibung der Umsetzungsmaßnahmen

80 Beratungsstunden anerkannt, Förderung 50 %

Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!
www.win.steiermark.at

15 verschiedene, geförderte Beratungen für kleine Unternehmen von Energieberatung und Klimabilanz bis zur Unternehmensführung

WKO STEIERMARK
Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

Das Land Steiermark





KLIMA- BILANZIERUNG



Obersteirische Molkerei eGen
Hautzenbichstraße 1
8720 Knittelfeld
www.oml.at

WIN – Berater:
DI Josef Bärnthaler
Energieagentur Obersteiermark GmbH
Holzinnovationszentrum 1a
8740 Zeltweg
www.eao.st

Nachhaltige
Steiermark



Klimabilanzierung für Betriebe

Berechnet Treibhausgasemissionen aus Basisdaten, berücksichtigt im Idealfall gesamte Wertschöpfungskette

- **Menge der eingesetzten Materialien und Hilfsstoffe**
- **direkter Energieverbrauch im Unternehmen** (etwa Strom, Fernwärme etc.)
- **produzierte und verkaufte Energiemengen**
- **Mobilitätsverhalten** von Personen und Gütern

>> Ergebnis: Zahl gemessen in Treibhausgasäquivalenten (CO₂-eq)

80 Beratungsstunden anerkannt, Förderung 50 %





CSRD - Corporate Sustainability Reporting Directive

Verpflichtende Nachhaltigkeitsberichterstattung

- **Größerer Kreis an direkt und indirekt** (Lieferkette !) betroffenen Unternehmen ab 2025 ff
- **Höherer Berichtsstandard** (Teil des Lageberichtes, einheitliche, elektronische Berichtsformate)
- **Verpflichtende Überprüfung** durch Wirtschaftsprüferkanzleien, eventuell EMAS Gutachter
- Annahme, dass 500 – 600 Datenpunkte zu berichten sind !
- Verpflichtende Inhalte zu Klimawandel/THG-Emissionen, Biodiversität, Soziales/Arbeitskräfte

80 Beratungsstunden anerkannt, Förderung 50 %



Informationsoffensive 2023

Maßnahmen Jänner – Juni 2023

ORF-Fernseh- und Radiobeiträge – Start 12.01.2023
10 Beiträge á 1 Minute am Beginn von Steiermark heute



Rundfunkspots - Antenne Steiermark
10 Beiträge (Interviews)



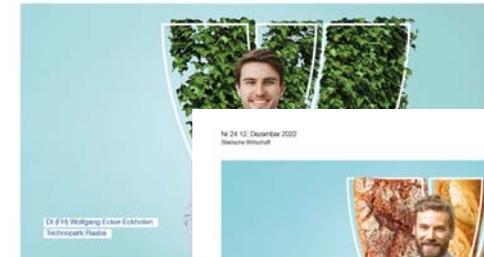
„Steirische Wirtschaft“ (10 Beiträge)

Zeitung des Gemeindebundes – „Die Gemeinde“ (3 Beiträge)

www.win.steiermark.at - Beiträge zum Nachlesen und -sehen

Nachhaltige Steiermark

Nr 24 13, Dezember 2022
Steirische Wirtschaft



Grüne Ve

Ignimaio ommolo tet is magnis por ab ipsanto dunt. Ur? Nam vendaeq.

ipibus invidio menap ammodiam
tpea qui odit conseqatut accipit et
ulla de occae videmto et re comitit
opparidit fugam quae et adito me
etua is diondi vid que rem as et que
dibitum salutit so. si pomt reped
quia aut que nenditibus et videt
uatum, vent volapit sitore, sande
eest magnitue invid et que conve



Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!
www.win.steiermark.at

Nr 24 12, Dezember 2022
Steirische Wirtschaft



Die Zukunft anBACKEN

Ignimaio ommolo tet is magnis por mo tam quam quid qui assum invidis ercias reheneccm es ab ipsanto dunt. Ur? Nam vendaeq. Nam atur minvent eictet quaequidit aliqne perum



Jetzt selbst von WIN-Beratung profitieren!
www.win.steiermark.at



Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie





Best Practice: Radwerkstatt Bernd Erich Willibald



CSR-Expertin
Mag. Dr. Christina Mandl
[Nachhaltigkeitsberatung CM -
Christina Mandl \(cm-consulting.at\)](#)



Nähere Informationen:
win.steiermark.at

**DANKE
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**